



Amtliche Mitteilungen der Stadt Ingolstadt

Herausgegeben vom Presse- und Informationsamt

Satzung zur Änderung der Satzung der IFG Ingolstadt Kommunalunternehmen, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Ingolstadt (Unternehmenssatzung)

Die Stadt Ingolstadt erlässt auf Grund Art. 23 Satz. 1 und Art. 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2012 (GVBl. S. 30), und § 5 der Verordnung über Kommunalunternehmen vom 19. März 1998 (GVBl. S. 220, BayRS 2023-15-I), zuletzt geändert durch Verordnung vom 05. Oktober 2007 (GVBl. S. 707) folgende Satzung:

§ 1 Änderung

- § 4 Abs. 1 der Unternehmenssatzung erhält folgende Fassung:
„(1) Der Vorstand besteht aus einem Mitglied. Der Verwaltungsrat kann mit Zustimmung des Stadtrats gemäß § 7 Abs. 5 Buchst. g ein weiteres Vorstandsmitglied bestellen.“
- In § 4 Abs. 3 wird nach Satz 2 folgender neuer Satz 3 eingefügt:
„Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt dieser das Kommunalunternehmen allein.“
- Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.10.2012 in Kraft.
Ingolstadt, 30.07.2012
Stadt Ingolstadt
Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Steuertermin

Öffentliche Bekanntmachung zur Festsetzung der Steuern:
Die Stadtkasse weist auf den Steuertermin am 16.08.12 hin.
Zur Zahlung sind fällig:

- Grundsteuer A und B,**
in Höhe der durch Bescheid festgesetzten vierteljährlichen Rate.
- Gewerbesteuer,**
in Höhe der durch Bescheid festgesetzten vierteljährlichen Vorauszahlungsrate.

Wichtige Hinweise:

Wird die jeweilige Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, entstehen zusätzliche Nebenforderungen wie Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Eigentümer-Wechsel:

Gegenüber der Stadt Ingolstadt ist der bisherige Eigentümer für das laufende Jahr bis einschließlich 31.12. steuerpflichtig („Verkaufsjahr“).

Die Steuerpflicht für die Grundsteuer richtet sich ausschließlich nach den Verhältnissen zu Beginn eines Kalenderjahres. Änderungen, wie z.B. Veräußerung des Grundstücks, die während des Kalenderjahres eingetreten sind, werden für die Grundsteuer vom nächsten Kalenderjahr an durch das Finanzamt Ingolstadt berücksichtigt (Stichtag = 01. Januar).

Notariell beurkundete Vereinbarungen wegen des Übergangs von Besitz, Nutzen und Lasten aller Art zu einem bestimmten Zeitpunkt ändern nichts an der Steuerpflicht während des laufenden Jahres.

Sofern privatrechtliche Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer getroffen wurden, kann der bisherige Eigentümer die Grundstückslasten (Steuern und Abgaben) vom neuen Eigentümer fordern.

Nur bezüglich der Abfall-, Straßenreinigungs- und Niederschlagswassergebühren ist eine Umschreibung während des laufenden Jahres möglich. Wenden Sie sich bitte an das **Ingolstädter Kommunalunternehmen, Tel. 305-3334.**

Um den Zahlungsverkehr im Besteuerungsverfahren zu vereinfachen, weisen wir auf die Möglichkeit zur Teilnahme am Lastschrift-Einzugsverfahren hin. Erklärungen können formlos unter Angabe des Abgabegegenstandes und der Finanzadresse (FAD) **schriftlich** bei der Stadtkasse, 85047 Ingolstadt, eingereicht werden. **Telefonische Mitteilungen können leider nicht berücksichtigt werden.**

Konten der Stadtkasse:

- Sparkasse Ingolstadt, BLZ 721 500 00, Kto. 927
- RaiBa Ingolstadt-Pfaffenhofen-Eichstätt EG, BLZ 721 608 18, Kto. 706329
- Postbank München, BLZ 700 100 80, Kto. 19200-809
- und bei Ingolstädter Geldinstituten

Erhebung eines Straßenausbaubeitrages

Folgende Teilmaßnahme wurde abgeschlossen:

Straße	von	bis	Teilmaßnahmen
Pettenkoferstraße	Feselenstraße	Kothauer Straße	Beleuchtungseinrichtung

Aufgrund der Straßenausbaubeitragsatzung vom 05.01.2004 (Amtl. Mitteilungen 2/2004) wird für diese Maßnahme ein Straßenausbaubeitrag erhoben, sobald die Voraussetzungen vorliegen.

Änderung der Hausmüllabfuhr Mariä Himmelfahrt

Wegen des Feiertages **Mariä Himmelfahrt am Mittwoch, 15.08.2012** verschiebt sich die Hausmüllabfuhr in der **33. KW.** ab dem Feiertag generell um einen Tag nach hinten.

Stadtgebiet mit Bereitstellungsservice	Entleerungstag	Datum
reguläre Mittwochstouren	Donnerstag	16.08.2012
reguläre Donnerstagstouren	Freitag	17.08.2012
reguläre Freitagstouren	Samstag	18.08.2012

Ortsteile ohne Bereitstellungsservice	Entleerungstag	Datum	betroffene Behälter
Gerolfing (südl. Wilhelm-Busch-Str.)	Donnerstag	16.08.2012	Bio- und Papiertonne
Etting	Donnerstag	16.08.2012	Restmülltonne
Hagau	Freitag	17.08.2012	Restmülltonne
Oberhaunstadt, Müllerbadsiedlung	Freitag	17.08.2012	Restmülltonne
Unterhaunstadt	Samstag	18.08.2012	Restmülltonne
Seehof	Samstag	18.08.2012	Biotonne

Veröffentlichung der Emissionsdaten nach § 18, 17. BImSchV

Gemäß § 18 der 17. BImSchV, veröffentlicht der Müllzweckverband Ingolstadt, die Ergebnisse der Emissionsmessungen und die Verbrennungsbedingungen für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011.

Betreiber der Müllverbrennungsanlage: Zweckverband MVA Ingolstadt
Am Mailing Bach 141
85055 Ingolstadt

- Berichtszeitraum:**
01.01.2011 bis 31.12.2011
- Anlage:**
Müllheizkraftwerk mit drei Verbrennungslinien (VL 1/2/3)
- Verbrennungslinien 1 und 2;**
Betriebszeit: 01.01.2011 – 31.12.2011
- Verbrennungslinie 3;**
Betriebszeit: 01.01.2011 – 31.12.2011
- Verbrennungsbedingungen;**
Folgende Verbrennungsbedingungen sind einzuhalten:
Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 1/2: 850 °C
Mindesttemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung VL 3: 800 °C
Verweilzeit Verbrennungslinie 1 und 2: 2 Sekunden
Verweilzeit Verbrennungslinie 3: 0,3 Sekunden

- Emissionen**
- Messergebnisse Verbrennungslinie 1**
- 4.1.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen**

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel ²⁾
	Tag MW ¹⁾	1/2h MW ¹⁾	Tag MW ¹⁾	1/2h MW ¹⁾	
CO	50	100	0,00%	0,05%	1
Staub	10	30	0,00%	0,02%	2
Cges	10	20	0,00%	0,02%	1
HCl	10	60	0,00%	0,00%	1
SO ₂	50	200	0,00%	0,05%	6
NO _x	200	400	0,00%	0,00%	86

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.1.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert ³⁾
Fluorwasserstoff	mg/Nm ³	<0,1 <0,1 <0,1	<0,1	<0,1	4 / 1
Quecksilbergesamt	mg/Nm ³	0,002 0,004 0,006 0,005 0,004 0,004 0,004 0,003	0,004	0,006	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Thallium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022

Nr. 32 Mi., 8.8.2012

INHALT

- Rechtsamt**
Änderung IFG Ingolstadt Unternehmenssatzung
- Stadtkasse**
Öffentliche Bekanntmachung Steuertermin
- Tiefbauamt**
Erhebung eines Straßenausbaubeitrages
- Ing. Kommunalbetriebe AöR**
Änderung der Hausmüllabfuhr
- Zweckverband MVA Ingolstadt**
Jahresemissionsdaten 2011

Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm ³	<0,002	<0,002	<0,002	0,05
Antimon	mg/Nm ³	0,005 0,007 0,005	0,006	0,007	0,46
Arsen	mg/Nm ³	<0,002 <0,001 <0,002	<0,002	<0,002	0,045
Nickel	mg/Nm ³	<0,002 <0,001 <0,002	<0,002	<0,002	0,055
Vanadium	mg/Nm ³	<0,002 <0,001 <0,002	<0,002	<0,002	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm ³	0,023 0,016 0,023	0,021	0,023	0,5
Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	<0,00003 <0,00003 <0,00003	<0,00003	<0,00003	0,017
Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm ³	<0,007 <0,004 <0,007	<0,006	<0,007	0,05
Dioxine / Furane als Toxizitätsäquivalent nach NATO/CCMS	ng/Nm ³	0,0017 0,0016 0,0015	0,0016	0,0017	0,1
Ammoniak	mg/Nm ³	<0,2 <0,2 <0,2	<0,2	<0,2	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 21.06.2011
Messungen durchgeführt von: IFU, Burkon GmbH
im Zeitraum vom: 03. bis 05.05.2011

4.1.3 Beurteilung:
Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.

Halbstundenmittelgrenzwerte: Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Durch den Einsatz eines Rotationszerkleinerers wird grobstückiger Müll zerkleinert und kann somit besser mit dem restlichen Abfall durchmischt werden. Als Folge entsteht ein homogeneres Brennstoffgemisch, wodurch schwankende Müllzusammensetzungen weitgehend vermieden werden können.

Verbrennungsbedingungen: Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,98 % eingehalten.

- Messergebnisse Verbrennungslinie 2**
- 4.2.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen**

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel
	Tag MW ¹⁾	1/2h MW ¹⁾	Tag MW ¹⁾	1/2h MW ¹⁾	
CO	50	100	0,00%	0,03%	2
Staub	10	30	0,00%	0,00%	2
Cges	10	20	0,00%	0,00%	0
HCl	10	60	0,00%	0,00%	0
SO ₂	50	200	0,00%	0,01%	4
NO _x	200	400	0,00%	0,00%	81

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.2.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Max. Einzelwert	Grenzwert ³⁾
Fluorwasserstoff	mg/Nm ³	<0,1 <0,1 <0,1	<0,1	<0,1	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/Nm ³	<0,002 <0,002 <0,002 <0,003 0,003 0,003 0,002 0,002 0,003	0,002	0,003	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Thallium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm ³	<0,002 <0,002 <0,002	<0,002	<0,002	0,05
Antimon	mg/Nm ³	<0,001 0,003 <0,001	<0,002	0,003	0,46
Arsen	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,045
Nickel	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,055
Vanadium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm ³	0,012 0,016 0,011	0,013	0,016	0,5
Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	<0,00003 <0,00003 <0,00003	<0,00003	<0,00003	0,017
Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm ³	<0,004 <0,004 <0,004	<0,004	<0,004	0,05

Dioxine / Furane als Toxizitätsäquivalent nach NATO/CCMS	ng/Nm ³	<0,0012 <0,0013 <0,0013	<0,0013	<0,0013	0,1
Ammoniak	mg/Nm ³	<0,1 <0,1 <0,1	<0,1	<0,1	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messberichte vom 06.02.2012

Messungen durchgeführt von: IFU, Burkon GmbH im Zeitraum vom: 16. bis 18.11.2011

4.2.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.**Halbstundenmittelgrenzwerte:**

Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Maßnahmen siehe Verbrennungslinie 1.

Verbrennungsbedingungen:

Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,98% eingehalten.

4.3 Messergebnisse Verbrennungslinie 3**4.3.1 Grenzwerte und Messergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen**

Schadstoff	Grenzwert		Überschreitungen in Prozent		Jahresmittel 2)
	Tag MW ¹⁾	1/2h MW ¹⁾	Tag MW ¹⁾	1/2h MW ¹⁾	
CO	50	100	0,00%	0,13%	7
Staub	10	30	0,00%	0,00%	0
Cges	10	20	0,00%	0,01%	1
HCl	10	60	0,00%	0,01%	0
SO ₂	50	200	0,00%	0,00%	3
NO _x	200	400	0,00%	0,00%	80

Angaben in mg/Nm³

1) MW = Mittelwert

2) Jahresmittelwerte berechnet mit nach DIN EN 14181 validierten Mittelwerten. Bei sehr geringen Emissionen kann rechnerisch der Wert „0“ (Null) auftreten.

4.3.2 Grenzwerte und Messergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Einheit	Einzelwerte	Mittelwert	Maximaler Einzelwert	Grenzwert ³⁾
Fluorwasserstoff	mg/Nm ³	<0,1 <0,1 <0,1	<0,1	<0,1	4 / 1
Quecksilber gesamt	mg/Nm ³	0,004 0,002 0,001 <0,002 0,001 0,001 <0,002 0,001 0,002	0,002	0,004	0,02 / 0,02
Cadmium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022
Thallium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,022

Summe Cadmium und Thallium	mg/Nm ³	<0,002 <0,002 <0,002	<0,002	<0,002	0,05
Antimon	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	0,001	<0,001	0,46
Arsen	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,045
Nickel	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,055
Vanadium	mg/Nm ³	<0,001 <0,001 <0,001	<0,001	<0,001	0,11
Summe Antimon, Arsen, Nickel, Vanadium, Blei, Chrom, Cobalt, Kupfer, Mangan, Zinn	mg/Nm ³	0,011 0,011 0,011	0,011	0,011	0,5
Benzo(a)pyren	mg/Nm ³	<0,00002 <0,00003 <0,00003	<0,00003	<0,00003	0,017
Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	mg/Nm ³	<0,004 <0,004 <0,004	<0,004	<0,004	0,05
Dioxine / Furane als Toxizitätsäquivalent nach NATO/CCMS	ng/Nm ³	0,0032 0,0034 0,003	0,0032	0,0034	0,1
Ammoniak	mg/Nm ³	<0,1 <0,1 <0,1	<0,1	<0,1	20

3) z.T. strengere Grenzwerte als 17. BImSchV wegen Genehmigungsbescheid

Messbericht vom 06.02.2012

Messungen durchgeführt von: IFU Burkon GmbH im Zeitraum vom: 16. bis 18.11.2011

4.3.3 Beurteilung:

Während des Berichtszeitraumes konnten die jeweiligen Grenzwertvorgaben im Normalbetrieb eingehalten werden. Bei besonderen Betriebszuständen kam es zu folgenden Grenzwertverletzungen:

Tagesmittelwerte: Es wurden alle Tagesmittelgrenzwerte eingehalten.**Halbstundenmittelgrenzwerte:**

Grenzwertverletzungen einzelner Halbstundenmittelgrenzwerte traten im Zuge von Anlagenstörungen und -ausfällen der Rauchgasreinigungseinrichtungen, bei An- und Abfahrvorgängen, sowie vereinzelt bei stark schwankenden Müllzusammensetzungen auf. Durch weitere Optimierungen an den Stützbrennern soll künftig eine erhöhte Bildung von Kohlenmonoxid (CO) bei Lastenbrüchen sicher verhindert werden. Weiterhin wurde die Feuerungsleistungsregelung angepasst und die bereits niedrigen Konzentrationen für CO konnten abermals reduziert werden.

Verbrennungsbedingungen:

Die Feuerraummindesttemperaturen wurden zu 99,99 % eingehalten.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Perfolll (Tel. 378-4908) oder Frau Süß (Tel. 378-4909) zur Verfügung.